Presseinformation

24. Februar 2004

Niederösterreich startet Holzbau Offensive 2004

Sobotka: "Gemeinsam Vorteile des Baustoff Holz bekannt machen"

Niederösterreich setzt seit einigen Jahren auch verstärkt auf den Wirtschaftsfaktor Holz. In Niederösterreich, eines der waldreichsten Länder der EU, arbeiten über 19.000 Personen in der Holzbranche. Gemeinsam mit der Umweltberatung startet das Land Niederösterreich eine Holzbauoffensive, um die Vorzüge des Baustoff Holz besser bekannt zu machen.

„Als wir vor vier Jahren in Niederösterreich damit begannen, einen Holzbaupreis auszuschreiben, war Holz mit fünf Prozent Anteil am Baumarkt vertreten. Der Holzbaupreis hat große Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erregt, mittlerweile konnte der Anteil des Baustoffes Holz auf 10 Prozent gesteigert werden", beschreibt Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka einen der Schwerpunkte der Holzbau-Offensive.

Der Baustoff Holz hat viele Vorteile: Holz ist ein nachwachsender Rohstoff und hilft CO2 zu sparen, darüber hinaus erzielt der Holzbau beste Dämm- und Isoliereigenschaften (10 cm Holz dämmen wie 150 cm Beton). Im Rahmen der Holzbau-Offensive wird gemeinsam mit der Umweltberatung eine Informationsbroschüre verteilt, die über diese Vorzüge informiert. Zusätzlich zum NÖ Holzbaupreis 2004, der im März startet, wird auch die Wohnbauförderung verstärkt auf die Vorteile des Holzbaus in der neuen ÖKO-Förderung aufmerksam machen.

Für alle Häuslbauer hat die Umweltberatung einen neuen Wegweiser zum optimierten Niedrigenergie- oder Passivhaus vorgestellt: Von der Planung bis zum Einrichten gibt es viele nützliche Tipps für das „umwelfreundliche" Traumhaus; dazu ein Verzeichnis von Planern und Professionisten für Niedrigenergie und Passivhäuser, auch viele Internet-Tipps und Beispiele zur neuen Wohnbauförderung.

Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop, zuständig für den Wohnbau in Niederösterreich: „Eine Ökologisierung im Bauwesen ist ein massiver Beitrag zur Reduktion der klimaschädlichen Treibhausgase und des Energieverbrauchs. Durch die neue Wohnbauförderung in Niederösterreich werden Ökologie, Ökonomie und Innovation optimal verknüpft. Seit 1. Jänner 2004 werden nur mehr Niedrigenergie- und Passivhäuser gefördert, für besondere Maßnahmen gibt es weitere Förderungen. Ökologisches und gesundes Bauen ist damit für alle Häuslbauer leistbar. Von der neuen Förderung profitieren Umwelt, Bauwirtschaft und Menschen gleichermaßen."

„Neben den ökologischen Vorteilen sorgt der Baustoff Holz auch für wirtschaftliche Vorteile. Das geerntete Holz wird meist in einem nahen Sägewerk geschnitten und von einem Zimmermeister aus der näheren Umgebung verarbeitet. So bleibt die

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Wertschöpfung in der Region“, betont Sobotka. “Die Zahlen der NÖ Holzwirtschaft verdeutlichen die Gründe; nach dem Tourismus ist die Holzwirtschaft mit ihren 19.000 Mitarbeitern der zweitwichtigste Wirtschaftsfaktor in Niederösterreich. 230 Zimmereibetrieb und über 1.400 Tischlereien leben in Niederösterreich von diesem nachwachsenden Rohstoff.

Die 45 Seiten umfassende Broschüre ist zum Preis von 3,5 Euro (zuzüglich Versand) bei der "umweltberatung" Niederösterreich, Telefon 02742/718 29, oder unter e-mail niederoesterreich@umweltberatung.at zu erhalten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at